

Spirituelles Credo für Davos

GEGENVERANSTALTUNG / *Das World Spirit Forum (WSF) will ein spirituelles Gegengewicht zum WEF sein.*

AROSA. Das erste World Spirit Forum (WSF), welches sich als Kontrapunkt zum World Economic Forum (WEF) versteht, ist gestern in Arosa nach drei Tagen Dauer abgeschlossen worden. Verabschiedet wurde ein «spirituelles Credo für Davos».

Laut Mitteilung der Veranstalter erarbeitete das Plenum der 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Manifest unter diesem Titel zuhanden des WEF. Darin wird festgehalten, das World Spirit Forum sei eine Plattform, um Menschen und Foren überall auf der Welt zu vernetzen.

Es gehe darum, «Lösungen mit Liebe und Respekt für eine bessere Zukunft» zu finden und in Würde und Achtsamkeit ein globales Gleichgewicht zwischen Wirtschaft, Natur und Gesellschaft zu entwickeln.

Das Ende 2003 gegründete WSF ist

eine Non-Profit-Organisation in Form einer Stiftung mit Sitz in Zürich. Sie versteht sich als unabhängige Ergänzung zum WEF und als «globale Plattform ohne ideologische Scheuklappen». Das Forum ist der Bewusstheit, der Ganzheitlichkeit und der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Die erste Veranstaltung des WSF dauerte vom Sonntag bis gestern. Bereits geplant wird die zweite Auflage in einem Jahr. Laut den Veranstaltern werden dazu bis gegen 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Die Wahl des Tagungsortes Arosa hat aufgrund seiner Nähe zu Davos laut den Organisatoren Symbolcharakter. Das WSF wolle das Weltwirtschaftsforum um «Aspekte der Bewusstheit, Nachhaltigkeit und ganzheitlichen Verantwortung» bereichern. (sda)